



Fortschrittlich und innovativ: Barrierefreie Schwelle

Barrierefreiheit durch Magnet-Doppeldichtung

Neubausituation mit barrierefreier Nullschwelle von ALUMAT

Alu-Wetterschenkel Grundprofil mit Profilabdeckung. Oberfläche wahlweise EV1 silberfarbig, anthrazit RAL 7016, bronze C33, weiß RAL 9016 oder blank.

Verstellbares Alu-Trägerprofil mit Silikon-Schleifdichtung ist fest mit Alu-Trägerprofil verrollt.

Wasserablaufstutzen für bauseitigen Schlauchanschluss, Standard: gerade, alternativ: gebogen.

Hochwärmegedämmte Nullschwelle mit integrierter Entwässerung. Standard Bodeneinstand 71 mm (altern. 50 mm).

Gegen Aufpreis: Abdichtungsbahn werkseitig angeschweißt (Wolfen) bzw. werkseitige Vorbereitung für die Abdichtung mit Flüssigkunststoff.

Kunststoff-Magnetträgerprofil weiß oder anthrazit, werkseitig auf Breite angepasst und auf Wunsch auf Flügelfalzmaß konfektioniert.

Zusätzliche TPE-Dichtung, damit die umlaufende Dichtungsebene wie beim Türanschlag wieder hergestellt ist (systemabhängig).

Obermagnete mit Dämmung und Doppelklebeband (3 x 17 mm). Bei Angabe des FFM werden die Obermagnete bereits werkseitig dauerhaft befestigt.

Zwei untere Magnet-Dichtungsprofile (9 x 15 mm). Nase zeigt immer nach außen. Standard 2-füßig bis 43 dB, alternativ 3-füßig bis 46 dB Schallschutz.

Wasserkammer mit 17 mm Entwässerungsbohrungen (drei Varianten: 76, 82 oder 88 – wird je nach Bautiefe werkseitig passend geliefert). Kann Rinnensystem ersetzen.

Lasttragende Wärmedämmung für Schwellenunterbau (Material: PET). Standardhöhe: 100 mm inklusive. Zusatzprofile 30, 40 und 100 mm für höheren Bodenaufbau gegen Aufpreis erhältlich.

In öffentlichen Gebäuden, Schulen, in der Medizin-, Sozial- und Pflegebranche sind barrierefreie Schwellen schon lange üblich. Je nach Landesbauordnung sind barrierefreie Anlagen sogar Gesetz. Immer öfter werden diese aber auch im Wohnungsbau und von privaten Bauherren gefordert. Barrierefreie Übergänge von der Wohnung zur Terrasse sind komfortabel und werden besonders auch für Menschen mit Behinderung oder ältere Menschen immer wichtiger da unnötige Stolperfallen entfallen. Die bisherige Annahme, barrierefreie Schwellen seien aufgrund mangelnder Dichtigkeit nur in besonders geschützten Bereichen geeignet, ist mit der Magnetdoppeldichtung nichtig. Seit über 25 Jahren hat sich diese Lösung inzwischen bewährt. Die Schlagregenprüfung selbst bei großflächigen Stulptüren erreicht die höchste Klasse 9A. Wichtig: Eine barrierefreie Schwelle muss in jedem Fall im Vorfeld geplant werden, weil die spezielle Schwelle nach unten in den Boden aufbaut und Wasser nach unten über eine spezielle Wasserführung abgeleitet wird.

Die DIN 18040 Teil 1 und 2 regeln die Planungsgrundlage für „Barrierefreies Bauen“

Ist diese Norm Vertragsbestandteil, sind untere Türanschlüsse und Schwellen unzulässig. Sind sie technisch unabdingbar, dürfen sie nicht höher als 20 mm sein. Die-20 mm-Flach-Schwelle stellt hier somit einen Sonderfall dar, der zu begründen ist. Liegt gem. DIN 18040 ein solch begründeter Sonderfall vor, sind die Bodenbeläge unmittelbar vor, und hinter der Schwelle visuell kontrastierend auszuführen, um die Sturzgefahr zu reduzieren.



Standardausführung (umlaufendes Rahmenprofil)



Variante 1: Flache Schwelle 20 mm



Variante 2: Barrierefrei (Regelfall nach DIN 18040)

Vorteile Nullschwelle:

- ✓ wartungsarm
- ✓ schlagregengeprüft bis 9A
- ✓ barrierefreier Übergang, keine Stolperkante
- ✓ sichere Entwässerung
- ✓ barrierefrei nach DIN 18040
- ✓ keine Einschränkungen bei Einbruch- und Schallschutz
- ✓ beste Wärmedämmung mit Passivhaus-Zertifizierung
- ✓ Magnetdoppeldichtung – bewährt seit über 25 Jahren

